

Termin: 31.12.57

Obersdorf, Holl. König

Genehmigungsvermerk

Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7. Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
Berlin W 1
Leipziger Straße 3/4

Sg 38

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Obersdorf
Kreis Strausberg

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Grottsch
 Vorname: Willy
 Wann geboren: 12. 4. 1895
 Beruf: Bäckermeister
 Anschrift: Obersdorf Str. Strausberg
 Aufgezeichnet: Des. 1957
 Monat Jahr

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: König
 Vorname:
 Geburtsort:
 Geburtsdatum: 3. 12. 17
 Beruf: Lehrer
 Seit wann im Ort:

Die lieben Nachbarn!

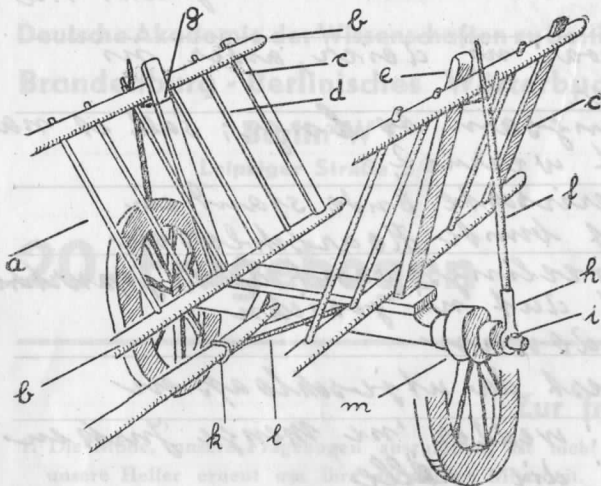
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Münchehofe</u> mundartl.: <u>Munkehaa</u>	<u>Flammelfestung</u>	
amtlich: <u>Hermersdorf</u> mundartl.: <u>Hermersehderb</u>		
amtlich: <u>Dahmsdorf</u> mundartl.: <u>Doamerscherb</u>		
amtlich: <u></u> mundartl.: <u></u>		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>Pulswärmer</i>	Mehrz.:
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>Latschen</i>	Mehrz.:
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>Teijen Kasten</i>	Mehrz.:
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>Jurke</i>	Mehrz.: <i>n</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>Senkel</i>	Mehrz.:
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>Der Senkel is awgerissen</i>	Mehrz.:
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>Stroband</i>	Mehrz.:
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>Zort</i>	Mehrz.:
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>Stulpe</i>	Mehrz.:
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>Pinjel</i>	Mehrz.:
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: <i>Soorn</i>	Mehrz.:
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: <i>Bresenborke</i>	Mehrz.:
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>Mannshose</i>	Mehrz.:
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>Zort</i>	Mehrz.:
15. der Hosenträger	Einz.: <i>Hosenträger</i>	Mehrz.:
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>Schlitz</i>	Mehrz.:
	b) Einz.:	Mehrz.:
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>Altmodisch antrocken</i> Part. d. V.:	
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?
	a) <i>Altmodisch</i>	a)
	b) <i>überkandidelt</i>	b)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>Pinjel</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>Schlampel</i>	Mehrz.:
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>Hemmsärmel uppkempeln</i> Part. d. V.:	
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>Woan</i>	Mehrz.:
	b) <i>Jauchwoan</i>	
	c) <i>Ostwoan</i>	
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: Part. d. V.:	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.:

Mehrz.:

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.:	<i>Siedenleder</i>	Mehrz.:	
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.:	<i>Lederbohm</i>	Mehrz.:	<i>Behme</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.:	<i>Spreche</i>	Mehrz.:	
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.:	<i>Sprocke</i>	Mehrz.:	
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.:	<i>Runge</i>	Mehrz.:	<i>n</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.:	<i>Kindstabe</i>	Mehrz.:	
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.:	<i>Klause</i>	Mehrz.:	
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.:	<i>Hülse</i>	Mehrz.:	
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.:	<i>Vorstecher</i>	Mehrz.:	
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.:	<i>Ring</i>	Mehrz.:	
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.:	<i>Sporriess</i>	Mehrz.:	
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.:	<i>Nabe</i>	Mehrz.:	
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspänner	Einz.:	<i>Schäwe</i>	Mehrz.:	
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.:	<i>Bingebahn</i>	Mehrz.:	
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.:	<i>Schmierbutte</i>	Mehrz.:	
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:				
a) insgesamt	a) Einz.:	<i>Bremse</i>	Mehrz.:	
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.:	<i>Bremsklotz</i>	Mehrz.:	
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.:	<i>Kurbel</i>	Mehrz.:	
d) sonstiges beim Bremsen	d)	<i>lange Kette am Langbaum mit Bremschuh</i>		

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom **Wagen**

Falls der Wagen ohne Schmiere läuft
ni. pfeift. -
Hält der Kutscher den Schmierfeld
versopen

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up an Aschekasten: die Asche glüht na
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Der Anzug waar ni deier, anter ni van Dauer
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Des Kled jett langsam to benge; sall et na ens utgeflickt werrn?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in ne allerirschte Bude stant en Utschreier mit bunte Haarschleifen
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Der Bengel is reelings vank Dack gepurttelt un dann hast du ni gesiehn upp wor d'van
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Steh upp: Du hest du utgeschloapen
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Do lieber Gott: wedder 'ne Menge Gurken vurfroren bi die Kälte
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Ware bloß die werr ich helpen du Auschengel
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den Bruch het si sich doamals zugezogen as se det Dack awstüzten
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	Der loht (läßt) n Dack (Tag) awer n' Stükel Ärwet (Arbeit) leen (liegen)

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet? a) Name des 30. November b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe? c) welcher Brauch wird ausgeübt? d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	
<p>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</p>	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	
43. der Bräutigam	Brudmann
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	de Trox sall n, Dinnstag stn
45. die Hochzeit ausrichten	de Hochzeit utrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	Polterabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	a) Einzahl: Trooseije Mehrzahl: n b) Einzahl: Mehrzahl: 4
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Schleierdanz
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	a) Brudclanz alle stellen sich im Kreis u. jeder tanzt mit der Braut b)
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Basentanz - Eisenbahrentanz